

Der dunkle Traum

Alle dachten, Akono sei tot, ertrunken im Mittelmeer auf der letzten gefährlichen Etappe seiner Flucht. Doch dann stand er plötzlich wieder vor Bens Haustür. **Traum-Pass** ist ein spannendes, berührendes Buch über Fußball und die Flucht eines jungen Nigerianers nach Deutschland.

Akono ist ein begnadeter Fußballer. Von einem europäischen Talentscout wird er mit nach Europa genommen. Damit, so hofft seine Familie, könne sie der drückenden Armut entrinnen. Die deutschen Behörden schieben ihn aber bald wieder ab. Da er nicht mit leeren Händen nach Hause kommen kann, macht er sich notgedrungen auf den gefährlichen und beschwerlichen Rückweg durch die Wüste und übers Meer. Seine deutschen Schulfreunde Alexa und Ben bemühen sich, Akono legal nach Deutschland zu bringen. Er aber geht seinen eigenen Weg.

Erzählt wird aus Bens Perspektive. Ben ist launisch, etwas orientierungslos und verliebt. Typisch Vierzehnjähriger halt. Sein Verhältnis zu Akono ist zwiespältig, da Ben ihn als Konkurrenten auf dem Fußballplatz und in Alexas Herzen sieht. Aber auch Ben geht seinen Weg: Er wird schließlich zu einem selbstständigen Jugendlichen, der Verantwortung übernimmt.

Andreas Kirchgäßner, der Westafrika und Marokko von vielen Reisen kennt, beschreibt, was viele afrikanische Flüchtlinge erleben müssen: Akonos Geschichte, von der man sich wünschte, sie wäre nur erfunden, ist so erzählt, dass junge Leser sie auch dann verstehen und mitfiebern können, wenn sie wenig politisches Vorwissen haben. Kirchgäßner veranschaulicht Situationen, ohne Differenzierungen aufzugeben. Die Handlung ist realistisch und mutet dem Leser einiges zu. Empörende Situationen beschreibt er, ohne sie pädagogisch aufzublasen; er vertraut auf die Kraft der Handlung und seiner Sprache. Kirchgäßner ist ein hervorragendes und wichtiges Buch gelungen.

Karl-Heinz Behr

